



AUSSCHREIBUNG

Junge Berliner Künstlerinnen und Künstler
für ein Kiez-Kleinkunstfestival in Reinickendorf gesucht!

Für das Kiez-Kleinkunstfestival „Salon K“, das vom **15. bis 18. August 2013** in Reinickendorf-Ost stattfindet, werden Beiträge junger professioneller Berliner Künstlerinnen und Künstler verschiedener Sparten gesucht.

Was wird gesucht?

- Aktionen für den öffentlichen Raum (z. B. Straßentheater, Street Games, Installationen)
- zeitgenössische Theater- oder Tanzperformances (für unkonventionellen Ort, Bühne 6 x 6 m)
- Musiker/Bands aus den Bereichen Singer-Songwriter, Weltmusik, Chanson, Folk & Co.
- Kindertheater (z. B. Puppen- oder Objekttheater) für Kinder ab 6 Jahren
- szenische oder musikalische Lesungen
- Mischformen, ortsspezifische Arbeiten und spannende Projektvorschläge ...

Die Aktionen sollten mit geringem technischen Aufwand realisierbar sein.

Über die Festivaldauer verteilt finden 6–8 Programmpunkte an unterschiedlichen Orten im Lettekiez – in einem kleinen Festsaal, in Räumen von Kooperationspartnern und im öffentlichen Raum – statt.

Pro Aktion können je nach Größe und Umfang maximal 400 € für Sachkosten und Honorare gezahlt werden. Darüber hinaus bieten wir organisatorische und technische Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktionen und unsere Internetseite www.salon-k.de als längerfristige Präsentationsplattform.

Bewerbung

Bitte eine kurze Selbstdarstellung, Arbeitsproben und eine Skizze/Beschreibung der geplanten künstlerischen Aktion mit Kontaktdaten per Mail oder per Post an uns. Bewerbungsschluss ist der **15. Mai 2013**.

Bei Fragen einfach melden!

Kontakt / Weitere Infos



Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte
Florina Limberg, Sebastian Teutsch
Richard-Sorge-Str. 78
10249 Berlin

Tel: 030-420 255 21
info@kirschendieb-perlensucher.de
www.salon-k.de

Salon K – Kunst. Kultur. Festival in Reinickendorf-Ost wurde 2011 von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte initiiert und findet 2013 zum dritten Mal statt.

Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfonds gefördert und in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Letteplatz, dem Kunstamt Reinickendorf und lokalen Einrichtungen durchgeführt.